

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Rates der Stadt am Dienstag, den 17.05.2011 um 16:30 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Josef Korsten

Ratsmitglieder

Ingrid Bartholomäus
Christof Bleichert
Ursula Brand
Dietmar Busch
Petra Ebbinghaus
Rolf Ebbinghaus
Horst Enneper
Karl-Heinz Fischer
Detlef Graß
Margot Grüterich
Bernd-Eric Hoffmann
Claus Kanter
Thomas Klee
Rosemarie Kötter
Ralf-Udo Krapp
Dietrich Lunderstädt
Dr. Axel Michalides
Arnold Müller
Heide Nahrgang
Werner Nowara
Annette Pizzato
Dr. Jörg Rieger
Rainer Röhlig
Tobias Ronsdorf
Christoph Schlüter
Sebastian Schlüter
Axel Schröder
Rolf Schulte
Dietmar Stark
Klaus Steinmüller
Michael Tissarek
Peter Fritz Sebastian Ullmann
Annette Verhees
Christian Viebach
Alexander Vogt
Gudrun Weber
Dr. Jörg Weber
Harald Weiss

es fehlt:

Klaus Haselhoff
Olaf Jung
Thomas Lorenz
Sabine Plasberg-Keidel
Rolf Schäfer
Gerd Uellenberg

von der Verwaltung

Ute Butz
Julia Gottlieb
Rainer Meskendahl
Frank Nipken
Regine Schmidt
Christoph Grimlowski

Schriftführer

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1. Änderung des § 3 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt AN/0032/2011
Radevormwald (Antrag der Fraktion pro NRW vom
12.04.2011)

Der Bürgermeister eröffnet um 16.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

(Öffentlicher Teil)

1. Änderung des § 3 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Radevormwald (Antrag der Fraktion pro NRW vom 12.04.2011) AN/0032/2011

Herr Ronsdorf erklärt zu Beginn seiner Ausführungen, dass die Mitglieder der proNRW-Fraktion auf die Aufwandsentschädigungen zu dieser Sitzung verzichten. Er erklärt, dass im Vorfeld dieser Sitzung davon gesprochen worden ist, dass es sich bei dem Antrag seiner Fraktion um eine Formalie, ja geradezu um eine Lappalie handeln würde. Diesen Vorwurf weist er von sich, denn nach seiner Auffassung verstößt die Geschäftsordnung des Rates der Stadt Radevormwald elementar gegen die Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NW). Mit Verweisen auf die §§ 56 und 48 Abs. 2 GO NW begründet er den Antrag seiner Fraktion. Er erklärt, dass es ausdrücklich nicht darum gehe, einzelnen Ratsmitgliedern zustehende Rechte abzusprechen. Es gehe vielmehr um die Schaffung von Rechtssicherheit. Herr Ronsdorf verweist darauf, dass alle umliegenden Städte sowie alle Gemeinden des Oberbergischen Kreises die durch die proNRW-Fraktion beantragte Formulierung in ihren jeweiligen Geschäftsordnungen haben. Er appelliert an die Ratsmitglieder, dem Antrag seiner Fraktion zu folgen, damit Radevormwald keinen juristisch bedenklichen Sonderweg geht

Der Bürgermeister stellt fest, dass es hier um eine Debatte über die Geschäftsordnung handelt und nicht über die persönlichen Eigenarten oder Qualitäten einzelner Personen. Weiterhin stellt er fest, dass er den von Herrn Ronsdorf verwendeten Begriff „Stimmvieh“ im Zusammenhang mit demokratisch gewählten Ratsvertretern für unpassend hält. Der Bürgermeister erklärt, dass die übrigen Fraktionen des Rates ihm gegenüber bekundet haben, auf Stellungnahmen zu dem vorgelegten Antrag zu verzichten, auch um zu verdeutlichen, dass sie diese Sondersitzung aufgrund der erheblichen Kosten und des hohen Aufwandes für unnötig und überflüssig halten. Abschließend verweist der Bürgermeister auf ein rechtskräftiges Urteil des OVG Münster vom 30. März 2004, welches den Räten in Nordrhein-Westfalen ausdrücklich das Recht zugesteht, ihre Geschäftsordnung um die in Radevormwald angewendete Regelung zu erweitern.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, § 3 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Radevormwald wie folgt zu ändern:

Der Bürgermeister setzt die Tagesordnung fest. Er hat dabei Vorschläge aufzunehmen, die ihm in schriftlicher Form spätestens am 10. Tag vor dem Sitzungstag von mindestens einem Fünftel der Ratsmitglieder oder einer Fraktion vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen (proNRW)
 38 Nein-Stimmen ((11 CDU, 10 SPD, 6 FDP, 5 UWG, 3 AL, 1 fraktionslos, 1 Bürgermeister)

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Ende der Sitzung: 16.40 Uhr

Dr. Josef Korsten
Vorsitzender

Christoph Grimlowski
Schriftführer